

Boris Grundl



Paragraf 63

Nutze die Kraft der Unterscheidungen!

Wie viele Schneesorten kennen Sie? Am Matterhorn hilft die Unterscheidungsqualität beim Überleben. Das führt uns zur Frage: Was hilft uns eigentlich in unserem Alltag beim Überleben? Welche Unterscheidungen sorgen für Orientierung in einer Welt, die ständig an Schnelligkeit und Komplexität zunimmt? Die Antwort: Die Wetterlesekompetenz im Hochgebirge entspricht der mentalen Differenzierungskompetenz in unserer modernen Welt. Was

„ Durch die Abwertung anderer wird Selbstaufwertung erhofft. Die Wirkung ist kürzer als bei einem Rausch. “

mit der Qualität der Unterscheidungen gemeint ist, lässt sich wunderbar am Beispiel von „verurteilen“, „beurteilen“ und „bewerten“ verdeutlichen. „Bewerten“ heißt, den Wert von etwas feststellen. Dazu bedarf es meist intensiven Nachdenkens, Lernens oder Forschens. Ein Herzchirurg hat durch Gelerntes und Erfahrung hoffentlich eine hohe Unterscheidungskompetenz in seinem Fachbereich. Deswegen kann er das Gesundheitslevel eines Herzens kompetent und differenziert bewerten. Wer also den tatsächlichen Wert von etwas erfassen will, braucht die dafür notwendige Kompetenz. „Beurteilen“ heißt, ein Urteil fällen mit zwei Unterscheidungen: schwarz oder weiß, gut oder böse, „kenne ich“ oder „kenne ich nicht“, „mag ich“ oder „mag ich nicht“.

Wie das funktioniert, erleben wir jeden Tag am „Daumen hoch“ und „Daumen runter“ in den sozialen Netzwerken. Dass es hier eher um Befindlichkeiten geht, als um den Wunsch, den Wert von etwas festzustellen, dürfte klar sein. Nachdenken ist eben anstrengend. Und schnelles Beurteilen schafft sofort Ruhe im Gehirn. „Verurteilen“ ist

leider eine Untugend, die mit Abstand am meisten verbreitet ist. Sie sucht nach Vorwurfsgründen gegen andere. Warum? Um sich durch Vorurteile (im Vorfeld Verurteilte) über andere zu erheben. Ob am Stammtisch Politiker und Wohlhabende runtergezogen werden, ob die Chefrunde Mitarbeiter pauschal als unfähig abstempelt oder ob die Masse über Flüchtlinge herzieht: Das Muster ist immer das Gleiche. Durch die Abwertung anderer wird Selbstaufwertung erhofft. Doch die Wirkung ist kürzer als bei einem Rausch, und die Droge muss in regelmäßigen Zyklen nachgeliefert werden. Was wir davon haben? Auf der einen Seite wieder den Vorteil

schneller Ruhe im Gehirn, auf der anderen aber schwache Orientierung, die uns manipulierbar macht.

Ein weiteres Beispiel? In jeder menschlichen Verbindung, egal wie flach oder tief, gibt es Trennendes und Verbindendes. Waren Sie schon einmal so richtig verliebt? Hals über Kopf und Schmetterlinge wie wild im Bauch? Nehmen Sie dann wahr, was Sie mit dem anderen verbindet oder trennt? Sicher das Verbindende. Ein paar Monate später kann es ganz anders aussehen.

Oft steht dann das Trennende im Fokus. Reife Menschen wissen, dass es in Beziehungen immer Verbindendes und Trennendes gibt. Was sich ändert, ist die Ausrichtung unseres Bewusstseins. Kluge Menschen lernen, das Verbindende und Trennende zu sehen und konzentrieren sich dann auf das, was verbindet. Das ist Champions League. Wenn wir lernen, durch kluge Unterscheidungen differenziert zu bewerten, lösen wir Entwicklungsschübe bei uns selbst und anderen aus. Denken ist ein großartiges Freiheitsinstrument, wenn es uns mit ihm gelingt, das Klügste aus der Welt zu ziehen, selbst wenn es erstmal anstrengend erscheint.

Boris Grundl ist Managementtrainer und Inhaber der Grundl Leadership Akademie, die Unternehmen befähigt, ihrer Führungsverantwortung gerecht zu werden. Er gilt bei Managern und Medien als „der Menschenentwickler“ (Süddeutsche Zeitung). Sein jüngstes Buch heißt „Verstehen heißt nicht einverstanden sein“ (Econ Verlag, Oktober 2017). Boris Grundl zeigt, wie wir uns von oberflächlichem Schwarz-Weiß-Denken verabschieden. Wie wir lernen, klug hinzuhören, differenzierter zu bewerten, die Perspektiven zu wechseln und unsere Sicht zu erweitern. www.borisgrundl.de

PROFESSIONELLE ZEUGNISSE IN KÜRZESTER ZEIT



ERSTELLEN SIE ARBEITSZEUGNISSE SO SCHNELL WIE NIE ZUVOR!

Meistern Sie die tägliche Herausforderung jeder Personalabteilung: Mit dem Haufe Zeugnis Manager Professional erstellen Sie rechtssichere Arbeitszeugnisse so einfach und schnell wie nie zuvor.

Weitere Informationen unter:
www.haufe.de/zeugnis-generator